

also den Kasten schliessen vnnnd zubinden mögest.

Nach solchem zeuch den Rigel heraus / vnnnd stosse an dessen statt den andern / der vmb etwas kleiner ist / hinein / vnnnd beschneide den Kasten unten bey dem waidloch fein eben / damit er sich recht in den stock schicke / als dann thue in mit sampt dem Rigel inn den stock / vnnnd schlage den Rigel mit ettlichen Gewelbsstreichern wol hinein / auff daß der Kasten geschlagen. mit dem gewelb / so wol innen als außwendig / fein gleich vnd hübschlich formiert werde : folgendts magst du ihn oben biß zur rechten höhe beschneiden.

Damit aber der vnterstock nicht auß dem oberstock geschlagen werde / so bore zu vnterst durch den oberstock ein loch durch auß / welches eben gerad auch durch dz halslein des vnterstocks gehe / darein stecke ein eisern zweck / welchen du jederzeit leichtlich heraus ziehen / vnnnd widerumb hinein stecken magst.

Auff erzeltes folget nun / daß der Kastenzeug zusammen geordnet vnnnd

S ij bereitet